



Rasches Handeln dank Bergungsübung

Nach Steinschlag schwer verletzt

Von einem Steinschlag getroffen und schwer verletzt wurde eine Ebenthalerin am Sonntag in der Tscheppaschlucht bei Ferlach. Die Rettung gestaltete sich wegen des steilen Geländes sehr schwierig. Die Bergrettung wusste aber genau, was zu tun war. Denn erst kürzlich hielten die Männer genau dort eine Übung ab.

Als sich die 32-Jährige mit ihren fünf Freunden in der Schlucht auf einer Leiter im roten Bereich befand, löste sich oberhalb von ihnen ein fußballgroßer Stein, der die Frau am Bein traf und sie schwer verletzte. „An der Unfallstelle ist es schwierig, jemanden zu bergen. Das Stück ist abfallend, stark bewaldet und befindet sich in kurvigem Gelände“, sagt Stefan Wutte, von der Bergrettung Ferlach. Mittels errichteter Seilbahn schaffte die

Bergrettung die Verletzte 200 Meter aus dem Gelände zu einem für die Hubschrauberbergung tauglichen Platz. Wutte: „Zum Glück haben wir das letzten Donnerstag genau an dieser Stelle geübt. Wir wussten sofort, was zu tun war.“ Die Frau wurde mittels Seil geborgen und mit dem Rettungshubschrauber C11 ins UKH Klagenfurt geflogen. Elisa Aschbacher